

Schulorganisation

1. Antrag auf Errichtung der dreijährigen Fachklasse „Hauswirtschafterin/ Hauswirtschafter“ nach § 2 BKAZVO gemäß Anlage A1 APO-BK

Nach eingehender Beratung mit den Organen der Schulmitwirkung beantragt das Märkische Berufskolleg Unna die Errichtung der dreijährigen Fachklasse „Hauswirtschafterin / Hauswirtschafter“ nach § 2 BKAZVO gemäß Anlage A1 APO-BK vom 26.05.1999 – zuletzt geändert durch Verordnung vom 09.12.2014 zum Schuljahr 2016/2017.

Die Fachklasse wird in Vollzeitform für Schülerinnen und Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis und zunächst einzügig geführt.

Der geplante Errichtungstermin ist der 01.08.2016.

Bezeichnung und Anschrift der Schule:

Märkisches Berufskolleg Unna
Parkstr. 22
59425 Unna

LDS-Schulnummer: 182242

2. Begründung

Zum Schuljahr 2016/2017 wird die duale Ausbildung zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter nicht nur am Märkischen Berufskolleg Unna, sondern in der gesamten Region eingestellt werden, daher wäre die Etablierung der vollzeitschulischen Ausbildung zur Hauswirtschafterin/ zum Hauswirtschafter nach BKAZVO am Märkischen Berufskolleg sinnvoll.

So könnten zum einen Ausbildungsplätze für diesen Beruf im Kreis Unna weiterhin angeboten werden und zum anderen dem gesteigerten Bedarf an ausgebildeten Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaftern u.a. durch die Einführung der neuen Pflegestufe 0 nachgekommen werden.

In diesem vollzeitschulischen Ausbildungsgang könnten Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsplatz und mit den unterschiedlichsten Zugangsvoraussetzungen im Bereich der Hauswirtschaft beschult werden; dazu zählen insbesondere förderbedürftige Jugendliche, bei denen der Orientierungsprozess und Bewerbungen noch nicht direkt zu der Aufnahme einer dualen Ausbildung geführt haben.

Diesem Kreis sind auch gerade die Schülerinnen und Schüler aus Flüchtlingsländern zuzurechnen. Aufgrund möglicher Traumatisierung durch das im Herkunftsland und auf der Flucht Erlebte und wegen der mangelnden Deutschkenntnisse sind diese Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt ganz besonders benachteiligt. Eine Kooperation mit der Kommunalen Integrationsstelle des Kreises Unna wäre selbstverständlich.

Auch für Förderschülerinnen und Förderschüler, die einen Schulabschluss im Rahmen der Inklusion an einer allgemeinbildenden Schule erreicht haben, bietet dieser Bildungsgang die Möglichkeit einer Berufsausbildung.

Eine Inklusion und Integration durch gemeinschaftliches hauswirtschaftliches Handeln liegt nahe. Mögliche Barrieren im sprachlichen, kulturellen und religiösen Bereich können so abgebaut werden.

Die Ausbildung des Typ A erfolgt in drei Jahren und orientiert sich am Konzept der dualen Ausbildung zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter, wobei der Praxisanteil in jedem Jahr gesteigert wird:

1. Ausbildungsjahr: 1 Tag Betriebspraktikum, 4 Tage Unterricht im Berufskolleg
2. Ausbildungsjahr: 2 Tage Betriebspraktikum, 3 Tage Unterricht im Berufskolleg
3. Ausbildungsjahr: 3 Tage Betriebspraktikum, 2 Tage Unterricht im Berufskolleg

Der fachpraktische Teil der schulischen Ausbildung kann in der schuleigenen Cafeteria mit realen Aufgabenstellungen absolviert werden. Dazu gehören z.B. die Bewirtung von Gästen, die Planung und Umsetzung des täglichen Mittagstisches für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, die jahreszeitliche Dekoration der Cafeteria und die Pflege der Betriebswäsche sowie die Reinigung und Pflege der Küche, der Cafeteria und der anderen Speiseräume.

Die Betriebe für die Betriebspraktika würden selbstverständlich in Absprache mit der Landwirtschaftskammer ausgewählt. Eine Umfrage der IHK in der Region Dortmund, Unna, Hamm hat ergeben, dass 42 % der Unternehmen aus humanitär-gesellschaftlicher Verantwortung Praktikumsplätze für Flüchtlinge zur Verfügung stellen würde. Eine Übertragbarkeit dieser Zahlen auf den hauswirtschaftlichen Bereich erscheint wirklichkeitsnah.

Die Ausbildung des Typ B kann für die Assistentenausbildung und Zulassung zur Kammerprüfung sowie für Jugendliche mit Hochschulzugangsberechtigung in zweijähriger Sonderform erfolgen. Diese Ausbildung ist zurzeit am Märkischen Berufskolleg Unna nicht vorgesehen, kann aber bei Bedarf errichtet werden.

3. Personelle Ausstattung

Das Märkische Berufskolleg verfügt über eine entsprechende Anzahl an Fachlehrerinnen und Fachlehrern im Bereich Ernährung- und Hauswirtschaftswissenschaften, so dass die Sicherstellung des Unterrichts für die geplante Fachklasse gewährleistet ist.

4. Sächliche Ausstattung

Der sich aus der geplanten Fachklasse ergebende Bedarf an Unterrichts- und Fachräumen wird durch die bereits vorhandene Ausstattung im Fachbereich „Ernährungs- und Versorgungsmanagement“ optimal abgedeckt. Ein bildungsgangspezifischer Ausstattungsbedarf besteht nicht.

Die praktischen Prüfungen könnten –wie bisher in der dualen Ausbildung zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter- in den sehr gut ausgestatteten Fachräumen des Märkischen Berufskollegs durchgeführt werden.

5. Sicherstellung des Unterrichts

Die Sicherstellung des Unterrichts ist entsprechend der Anlage A1.1 der APO-BK gewährleistet.

6. Abstimmung des geplanten Bildungsgangs im Kreis Unna

Die geplante Fachklasse wird im Kreis Unna bisher nicht angeboten.



Burkholz
(Schulleiterin)